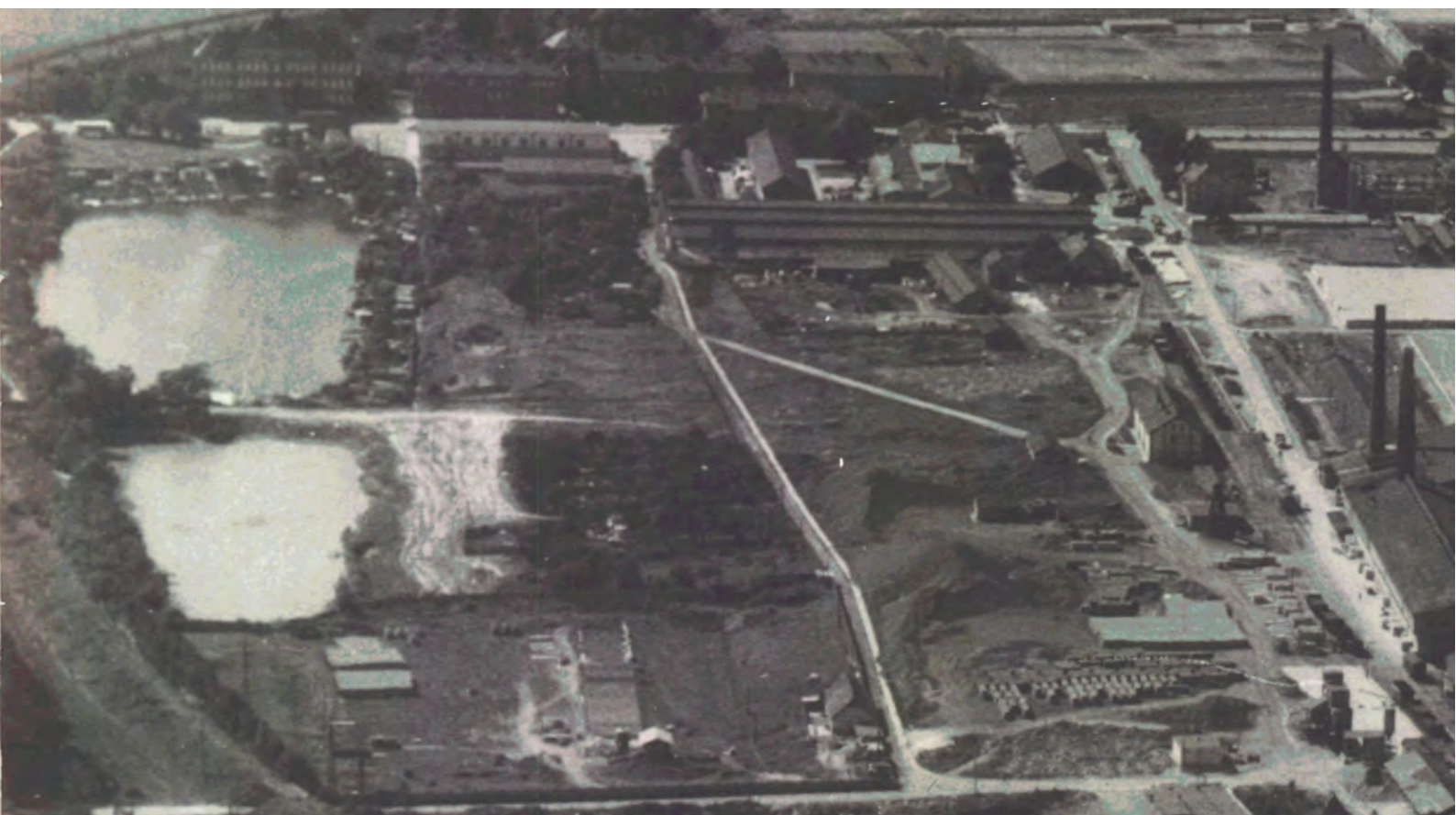
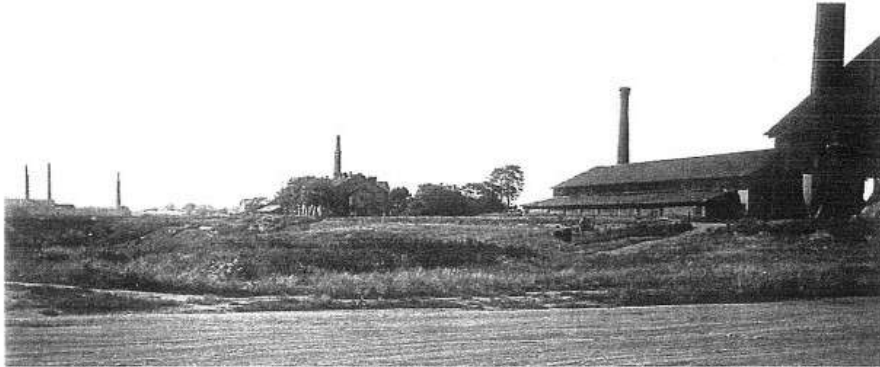


Festschrift



60 Jahre
Kleingartenverein
Wienerberg-Zwillingsee
1961 bis 2021



Den Wienerberg von einst
gibt es nur mehr in unserer Phantasie,
heute eine Legende, vor einigen Jahrzehnten
eine voll Leben pulsierende Kolonie.
Um die Jahrhundertwende waren viele Menschen
zugewandert aus der ganzen Welt,
lebten und arbeiteten in den Ziegelwerken
hart und schwer für wenig Geld.
Er wurde Heimat für etliche Leut'
und ist es geblieben bis zur heutigen Zeit.

Gewidmet allen Wienerbergern und ihren Nachkommen

Ausszug aus Margarete Komarek's :
Az ráno, az ráno...Erinnerungen an den Wienerberg

60 Jahre

Kleingartenverein

Wienerberg-Zwillingsee

Kleingartenverein
Wienerberg-Zwillingsee
1100 Wien, Fürstenhoferstrasse 1

Obmann Wolf-Dieter Brüstl 0664/73645081

E-Mail: kgv.zwillingsee@aon.at
ZVR_Zahl 735415909





Ing. Wilhelm Wohatschek

Präsident



Der Zentralverband gratuliert zum 60-jährigen Bestehen des Kleingartenvereins „WIENERBERG-ZWILLINGSEE“

„Wenn die Kleingartenbewegung nichts anderes bringen würde, als den Kindern Licht, Luft und Sonne zu geben, sie von der Straße, von den dumpfen Wohnungen in die Sonne und Luft zu bringen, dann würden die Kleingärtner an und für sich schon Rechtfertigung haben“.

Weit mehr als ein halbes Jahrhundert ist vergangen, als diese Worte bei einem feierlichen Akt gesprochen wurden. Auch wenn das Pathos, die Emotion in unserer Zeit ein wenig befremdend wirken, so steckt in diesen Sätzen doch einiges an grundsätzlichen Gedanken, an Fundamenten einer Philosophie der Kleingartenbewegung. Einiges an Inhalten und Zielen, die trotz geänderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, trotz geänderter Prioritäten ihre Gültigkeit bewahrt haben.

Die Kleingartenbewegung war in ihren Anfängen eine zutiefst und fundamental soziale Bewegung. Sie hatte aber auch schon ein zweites Standbein, das vor allem in der jüngsten Vergangenheit immer mehr an Bedeutung gewann: Den Gedanken des Natur- und Umweltschutzes, der in der so untechnokratischen Sprache vergangener Jahrzehnte noch als Liebe zur Natur benannt wurde. Eine Naturliebe, die sich über ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl gegenüber der Natur, der Umwelt, definiert.

Auch wenn sich so vieles in unserer Gesellschaft verändert hat, seit die Kleingartenbewegung mit der Idee des Arztes Daniel Gottlieb Schreber um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Leipzig ihren Anfang nahm, und auch wenn diese Veränderungen natürlich nicht ohne Auswirkungen auf die Kleingartenphilosophie blieben, diese traditionellen Werte haben Bestand. Hohes Sozialempfinden und verantwortungsbewusstes Leben in und mit der Natur bilden auch heute noch die Eckpfeiler einer spezifischen Ethik der Kleingartenbewegung. Und gerade deshalb hat der Kleingarten nichts an Bedeutung verloren.

War der eigene Garten noch vor Jahrzehnten ein wichtiger, oft überlebenswichtiger Faktor der Selbstversorgung, so stellt er sich heute für viele als der ideale Erholungsbereich dar. Trotz dieser Veränderung erbringen die Kleingärtner mehr denn je hervorragende Leistungen im Dienste der Umwelt. So sind gerade die Kleingärten als „grüne Lungen“ ein für alle unentbehrlicher Teil der Großstadt, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umwelt- und Lebensqualität. Als Naherholungs- und Freizeitgebiet, als Luftreservoir im Stadtgebiet, aber auch als Möglichkeit, die Natur unmittelbar zu erleben. Dies gilt im besonderen Maße auch für Ihre Kleingartenanlage. In all den Jahren, in denen Ihr Kleingartenverein „**Wienerberg-Zwillingsee**“ wirkte, haben sich die dort arbeitenden Menschen bemüht, ein Stück Natur in der Großstadt zu bewirtschaften und zu kultivieren. Sicherlich zu ihrem eigenen Vorteil, aber letztlich auch zum Vorteil aller anderen Bewohner der Stadt.

Dafür darf ich herzlich danken und Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und viel Freude an Ihrem Garten wünschen.

Präsident Ing. Wilhelm Wohatschek





Helmut Bayer Landesverbandsobmann



Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!
Geschätzte Funktionäre!

Zum 60jährigen Bestandsjubiläum Ihres Kleingartenvereins Wienerberg-Zwillingsee übermittle ich Ihnen im Namen des Landesverbandes Wien die allerherzlichsten Glückwünsche. Meine Anerkennung und Wertschätzung gebührt neben den verantwortlichen Funktionären vor allem den Mitgliedern und ihren Familien. Sie waren es nämlich, die mitten im Großraum einer Stadt durch jahrzehntelangen Fleiß und finanzielle Ausgaben eine Oase geschaffen haben, die durch Vielfalt geprägt ist und Ihnen und Ihren Kindern Erholung und sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Rückblickend betrachtet ist es bewundernswert, wie viel und was der Verein aus eigener Kraft geschafft und geschaffen hat, das verdient großen Respekt, vor allem wenn man weiß, dass es weitere bemerkenswerte Projekte und Festivitäten nicht nur heute sondern auch in Zukunft gibt.

Nicht vergessen möchte ich hier auch auf Ihren verstorbenen Obmann Wilhelm Janda, der dieses Areal mit Beharrlichkeit erst für Sie erkämpft hat. Er hat gemeinsam mit den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern der ersten Stunde den Platz geschaffen, den Sie jetzt zur Erholung vom hektischen Tagesablauf nutzen können. Aber das Wichtigste aus meiner Sicht liegt darin, dass der Kleingartenverein einen Zusammenhalt der Gemeinschaft aller Mitglieder darstellt. Gerade in Zeiten der Isolation und der oft mangelnden Gemeinsamkeit stellt dieses Miteinander unserer Bewegung eine Stärke dar. Hier, wie sonst kaum wo, funktioniert noch die Nachbarschaftshilfe, entstehen Freundschaften, wird das Miteinander großgeschrieben.

Ihnen allen zum 60jährigen Bestandsjubiläum im eigenen sowie im Namen des Landesverbandes Wien Dank zu sagen, ist mir ein Bedürfnis. Viel Erfolg für die Zukunft und Freude mit Ihren Gärten wünscht Ihnen Ihr Landesverbandsobmann

Helmut Bayer

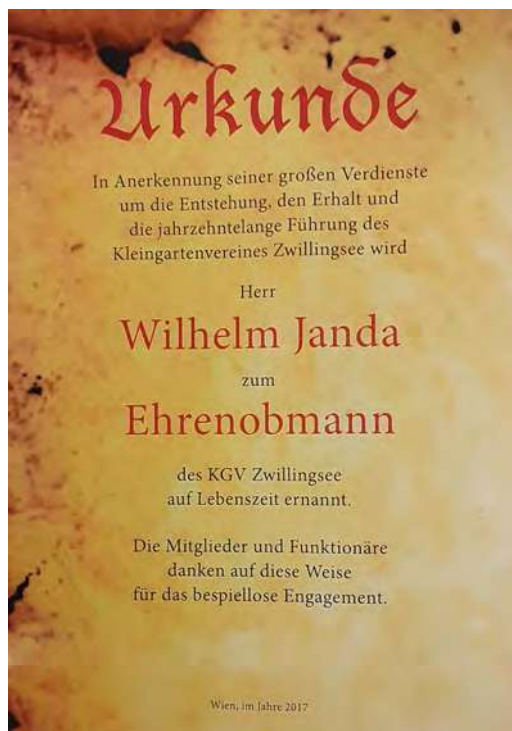


Erinnerungen an den Pionier, dem wir die Entstehung unseres Paradieses verdanken.



Willi Janda

Die Würdigung seiner Leistungen erfolgte auch seitens des Landes Wien durch die Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens



Obmann Stv.



Fritz Berg †

Schriftführer



Ferdinand König †

Kassier



Karl Sramek †



In den frühen 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts schuf er an den Ufern der beiden Teiche „Grüner See“ und „Schwimmschule“ für Angehörige der „Wienerberger Ziegelwerke“ die Möglichkeit, Gärten anzulegen – nur mit einer „Laube“ als Abstellraum und Unterstand.

Luftaufnahmen in einer Kurier-Ausgabe vom 10. Jänner 1959 zeigen, dass die Trasse der Tangente über unsere Teiche hätte führen sollen. Das konnte verhindert werden. Ob das nicht auch auf seine Aktivitäten zurückzuführen ist?

Geboren am Wienerberg 1932, aufgewachsen am Wienerberg, gearbeitet und gelebt für den Wienerberg und „seinen“ Verein, damals noch „Teichgemeinschaft“, dem er seit 1961 vorstand.

1973 wurde dann der Kleingartenverein „Erholungszentrum Wienerberg -Zwillingsee“ unter seiner Obmannschaft gegründet, die er bis 2017 innehatte.

Dem ersten Vorstand gehörten neben ihm Obmann-Stellvertreter Fritz Berg (unermüdlich mitwirkend und stellvertretend genannt für die vielen Helfer am Gedeihen des Vereines) weiters Karl Sramek als Kassier und Ferdinand König als Schriftführer an.

Ab 1981 war Willi Janda Bezirksobmann der Favoritner Kleingärtner, ab 1984 Landesobmann Stellvertreter und 1. Vizepräsident des Zentralverbandes der Kleingärtner Österreichs, dann Kammerrat der Landwirtschaftskammer Wien und seit 1985

Landesobmann der Wiener Kleingärtner. Gekrönt wurde diese Laufbahn durch die Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien.

Sein Vorbild war Victor Adler. Dessen Denkmal – zu seinem 100. Geburtstag 1952 von den Wiener Ziegelerarbeitern gestiftet und ursprünglich an der Westseite des ehemaligen „Musterhauses“ angebracht – wurde auf seine Initiative hin von dort entfernt und restauriert an der Nordseite des nunmehr renovierten Vereinshauses montiert. Die feierliche Enthüllung fand am 10. Oktober 1987 im Rahmen einer Festveranstaltung in Anwesenheit des damaligen Bürgermeisters von Wien, Dr. Helmut Zilk, und vieler geladener Gäste statt.

Wichtig zu betonen sind folgende und den Wert der Anlage erhöhende Einrichtungen unter seiner Obmannschaft:

- * Kanalbau – und Anschluss (Verhandlungen mit ÖBB und Verein Neubauer)
- * Errichtung der Wasserversorgung (Winterwasserleitung)
- * Telefonanschlüsse
- * Teichsanierung – Badequalität
- * Vereinshaus – Renovierung und Zubau
- * Behindertenhäuser
- * Kompostanlage
- * Überdachung der Parkplätze

Nicht unerwähnt darf die tatkräftige Unterstützung des Herrn Landtagspräsidenten i. R. Ing. Karl Svoboda bei der Durchsetzung der dauerhaften Widmung für unseren Verein bleiben. Herzlichen Dank!

Vergessen wir auch nicht sein Hobby – eines von mehreren – das jährliche Sommerfest mit obligatem Feuerwerk.

Im Kreis der Gartenfreunde wird oft von ihm gesprochen – ein dankbares Erinnern.

Eine Gedenktafel für den Gründer unseres Vereines anlässlich seines 90. Geburtstages 2022 wäre überlegenswert.

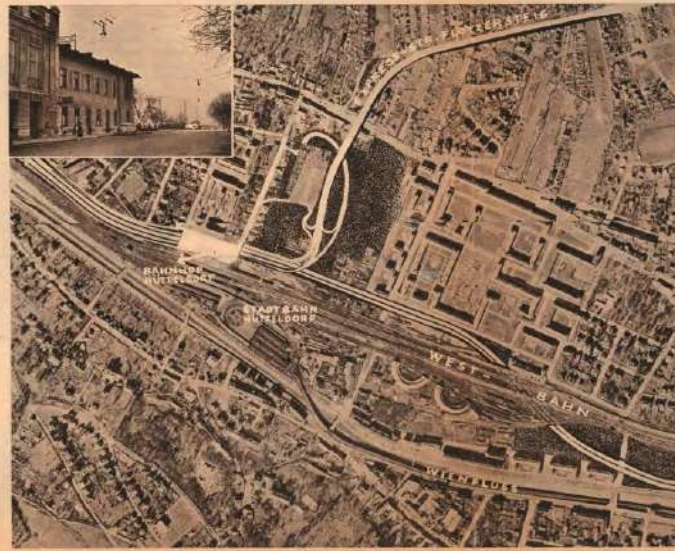


DIE AUTOBAHN FORMT W

DIE AUTOBAHN FORMT WIEN



Der **„Kurier“-Infahrt** nach Wien durch den Lainzer Tiergarten, den letzten Zipfel des Lainzer Tiergartens, und überquert dann die Bundesstraße 1 und den Wienfluß. Die Stelle der Wienfluß-Überbrückung, wie sie sich heute präsentiert, hat der „Kurier“-Photograph festgehalten. In 10 Jahren wird alles anders sein.



Am linken Wienflußufer übersetzt die Autobahn die Westbahn und führt bis zum ehemaligen Hütteldorfer. Im Niveau des heutigen, überhöhten Bahnhofplatzes (siehe Bild) soll ein großer Autobahnknoten entstehen, der von der Autobahn umfahren wird. Weiter stadteinwärts die Abzweigung einer Expressstraße, durch die über den Flötzersteig die westlichen Bezirke Wiens erreicht werden können. Im weiteren Verlauf unterstützt die Autobahn zwischen Hugo-Breitner-Hof und der Stadtbahnstation Ober St. Veit die Westbahn. So wird es gute und schnelle Verbindungen durch die Großstadt geben.



An dieser Stelle ist ein wichtiger Kreuzungspunkt geplant.

Hier ist noch Platz für die neue und ganz moderne Autobahn (Ende der Per-Albin-Hansson-Städling).

Hier - auf dem noch freien Feld - soll das große Expressstraßen-Kleeblatt mit seinen Abzweigungen entstehen (oben links).



Hier - auf dem noch freien Feld - soll das große Expressstraßen-Kleeblatt mit seinen Abzweigungen entstehen (oben links).

WIEN



Am Gürtel
bahn -
Gürtel
Ein ma
den An
eine de
straße



Am Gürtel endet die Westeinfahrt der Autobahn - zwischen Sechshäuser und Gaudenzdörfer Gürtel an der Parkanlage unter der Stadtbahnbrücke. Ein mächtiges Verkehrsnetz wird hier kreuzungsfrei den Anschluß an die Gürtel-Expressstraßen und an eine dem Wiental zum Karlsplatz folgende Expressstraße herstellen. Eine sehr zweckmäßige Lösung.



Wiens Antlitz soll in den nächsten Jahren und Jahrzehnten durch Autobahn und Expressstraßen geprägt werden. So wollen es die Planer unserer Stadt - und ihre eindrucksvollen Ideen liegen bereits realisiert vor: in großen Luftaufnahmen, denen das großzügige Netz neuer, moderner Verkehrsadern einkopiert wurde. Der „Kurier“ veröffentlicht heute erstmalig die interessantesten dieser Aufnahmen - dazu Bilder der wichtigsten Punkte, so wie sie heute noch aussehen.



Wiens Stadtplaner Professor Rainer, sieht entlang der Südumfahrung der Autobahn die Möglichkeit großzügiger Planung: moderne Wohngebiete nördlich des doppelten Betonbandes, Industrie weiter im Süden. Stolz weist er auf das Modell einer der geplanten Siedlungen ungefähr im Raum von Oberlaa.



Im Süden nähert sich die Autobahn fast in der gleichen Richtung wie die Triester Straße der Stadt. Vor dem Schnittpunkt Triester Straße-Bahntrasse (Endstation 165), am Fuße des Wienerberges, wird der Verkehrsstrom an einem großen Kleblatt erstmals geteilt: Expressstraßen führen nach Liesing und zur Grünbergstraße nach Schönbrunn, eine Abzweigung auch zur Triester Straße. Die Südaubahn selbst zweigt schon etwas früher nach Osten ab, um dann der Bahntrasse zu folgen und den Autofahrern immer wieder die Möglichkeit zu bieten, auf kürzestem Weg ihr Fahrziel in Wien zu erreichen: über die Laxenburger Straße, die Favoritenstraße, die Laxer Straße. Im Osten wird die Zahl der Einfallsstraßen weiter fortgesetzt.

Photos: Erndt Rindmann, Peter Kahner, Alex Bull



für die neue und ganz moderne Per-Albin-Hansson-Siedlung)



Wien
lang d
keit g
nördli
im Süd
planer

Im Süden nähert sich die Autobahn fast in der gleichen Richtung wie die Triester Straße der Stadt. Vor dem Schnittpunkt Triester Straße-Bahntrasse (Endstation 165), am Fuße des Wienerberges, wird der Verkehrsstrom an einem großen Kleblatt erstmals geteilt: Expressstraßen führen nach Liesing und zur Grünbergstraße nach Schönbrunn, eine Abzweigung auch zur Triester Straße. Die Südaubahn selbst zweigt schon etwas früher nach Osten ab, um dann der Bahntrasse zu folgen und den Autofahrern immer wieder die Möglichkeit zu bieten, auf kürzestem Weg ihr Fahrziel in Wien zu erreichen: über die Laxenburger Straße, die Favoritenstraße, die Laxer Straße. Im Osten wird die Zahl der Einfallsstraßen weiter fortgesetzt.

KURIER 10.01.1959

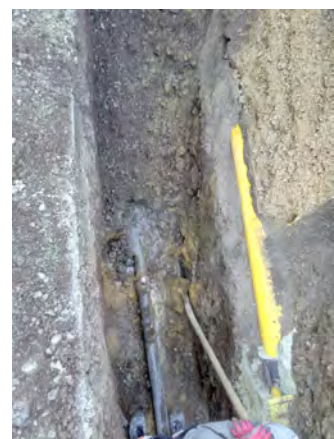
Höhepunkte der letzten 10 Jahre

Errichtung und Erweiterung Carports Parkplatz 1 und Parkplatz 2 inklusive Baumrodungen

Installation der 3 Defibrillatoren
Kostenpunkt: € 15.902,66

Wasserrohrbrüche und Verlegung neuer Wasserleitungen

2014	€ 22 995,81
2015	€ 16 534,67
2016	€ 21 521,79
2017	€ 4 768,26
2020	€ 82 995,12
2021	€ 20 716,37



Generalerneuerung der Hochstrasse Inzersdorf

Bau der Unterführung

2010 bis 2018



Installation der Tiefenwasserbelüftungsanlage

Frühjahr 2021

Kostenpunkt: € 180.000.-



The advertisement features a central image of the TIBEAN deep water aeration system installed in a body of water. The system consists of a vertical column with a floating platform at the top and a diffuser at the bottom. Blue arrows indicate the flow of water and air from the diffuser upwards. The background shows a calm lake with a forested shoreline under a blue sky.

TIEBEAN
Intelligente Technologie aus Europa
First choice from Europe

Tiefenwasserbelüftung
Deep water aeration

▼
In situ- Wasser- und
Sedimentbehandlung

▼
Water and Sediment
Treatment

POLYCON
Montage – Wartung – Anlagenbetrieb

DWS Hydro-Ökologie GmbH
Technisches Büro für Gewässerökologie und Landschaftsplanung

POLYPLAN
Ingenieurbüro für Energie- und Umwelttechnik



Renovierung des Kinderspielplatzes







Liebe Gärtnerin!
Lieber Gärtner!

Die Erhaltung der Tierwelt, insbesondere der Insekten, gewinnt immer mehr an Bedeutung und Notwendigkeit.

Wer hätte es sich noch vor 20 Jahren gedacht, dass die Biene einmal auf der Liste der gefährdeten Insektenarten steht.

Schuld daran ist zum einen der gedankenlose Einsatz von Spritzmitteln, um die Ernteerträge zu erhöhen, zum anderen die rasant zunehmende Versiegelung durch Verbauung von, für die Tierwelt, so wichtigem Lebensraum.

Wir als Kleingärtner können einen kleinen Beitrag zum Erhalt dieser so wichtigen Spezies leisten, indem wir zum Beispiel auf Kunstdünger und Giftspritzungen verzichten, nur um einen "unkrautfreien" Rasen zu erzielen, oder zum Beispiel das kleine Stückchen Natur hemmungslos zu verbauen.

Jedes noch so kleine Blumenbeet mit Wiesenblumen oder vielen Kräutern, welche man ausblühen lässt, helfen den Insekten und im Endeffekt auch uns Menschen, zu überleben!

STIRBT DIE BIENE, STIRBT DER MENSCH!!!!!!

Werden Sie sich bitte bewusst, dass jegliche Vernichtung von vor allem blühenden Pflanzen, sogenannten "Unkräutern", auch die Vernichtung der bestäubenden Insekten bedeutet. Dies hat auch Auswirkung auf unsere Vogelwelt.

Wir appellieren daher an Sie als verantwortungsbewusster Gärtner auch weiterhin Ihr Kleinod zu einem wertvollen Stückchen Natur zu gestalten, in dem Insekten und Vögel einen überlebenswerten Platz finden und sie ihre Aufgaben erfüllen können und wir uns weiterhin über eine Blütenpracht und eine ertragreiche Obst- und Gemüseernte freuen können.

Auf weitere erfolgreiche Gartenjahre!

Die KGV - Vereinsleitung

EINEN GARTEN ZU PFLANZEN, BEDEUTET AN MORGEN ZU GLAUBEN

Audrey Hepburn



Über das Fischen im KGV Wienerberg-Zwillingsee

Der Verein

Obmann:	Rudolf PETRIK
Obmann/Stv.:	Eduard Kostroun
Kassier:	Günter SPIROCH
Schriftführer:	Helmut NEUBAUER und Udo HAPPERGER
Kontrolle:	Gerhard FIDA
	Günter SPIROCH und andere



Prolog:

Ein „Dankeschön“ an die Vereinsleitung des KGV Zwillingssee, dass die Fischer mit diesem Artikel in der Festschrift ihren Platz finden, zumal wir heuer unser 25-jähriges Bestehen feiern dürfen.

Entstehung:

Der Verband der Österreichischen Arbeiter und Fischerei-Vereine, kurz VÖAF, entschloss sich 1994 die Bewirtschaftung der beiden Teiche aufzugeben, weil das Wasser in beiden Teichen „kippte“. Es kam dadurch zu einem großen Fischsterben.

Ungebrochen war das Interesse der Gartenbesitzer am Fischen.

1996 gelang es dem damaligen Obmann des KGV, Herrn Wilhelm JANDA, mit der Stadt Wien (MA 49) einen Vertrag abzuschließen, der uns das Fischen erlaubte.

Dieser Vertrag bot nun die Möglichkeit für einen Neustart und einige interessierte Gartenbesitzer gründeten im Herbst 1996 den

„Fischereiverein Zwillingssee“.

Der Fischereiverein hatte einen raschen Zuwachs und nach 10 Jahren konnte man etwa 50 Mitglieder zählen.

Zurzeit:

Leider ist die Mitgliederzahl geschrumpft. Zum einen scheiden Fischer altersbedingt aus und zum anderen gibt es kaum Interesse unter den jungen Fischereikollegen. Ein Engagement wird „großgeschrieben“ und so bleibt nur eine Handvoll über, die sich um die Bewirtschaftung kümmert.

In der nahen Vergangenheit mussten wir mehrfach den Rückgang der Fischpopulation beobachten. Deshalb suchten wir um Unterstützung und vor allem nach Lösungen und fanden bei der MA-45 durch Herrn DI. Dr. OFENBÖCK einen Ansprechpartner. Er ermöglichte, dass unsere Teiche ein Jahr lang „kostenfrei“ auf ihre Wassergüte untersucht wurden, was dann in weiterer Folge zum Einbau der beiden „Filter“ führte.

Aufgrund dieser Situation haben wir keine neuen Fischerkollegen aufgenommen und auch in den letzten beiden Jahren keine Besatzmaßnahmen durchgeführt.

Die erforderlichen und gesetzten Maßnahmen wirken bereits und wir werden spätestens im Frühjahr 2022 wieder Besatzmaßnahmen durchführen und hoffentlich engagierte Fischereikollegen hinzugewinnen.

Der Fischereiverein Zwillingssee ist aufgrund der vorliegenden Generalfischereilizenz von der MA 49 verpflichtet seine Besatzmaßnahmen zu planen und dieser bekannt zu geben.

Epilog:

Zum Abschluss noch ein paar Worte des Verfassers.

Wir werden auf der neu gestalteten Homepage des KGV auch einen Platz finden und unseren Teil immer aktuell am laufenden halten.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinen Vereinskollegen, aber auch bei allen jenen die selbst nicht fischen und trotzdem behilflich sind, mit einem „Petri Heil“ bedanken.



Rudolf PETRIK
Obmann des Fischeivereins
Zwillingssee

WITAGO

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

LEISTUNG UND VERTRAUEN IST VORSPRUNG!

Wir sind Ihr kompetenter Berater in allen wirtschaftlichen Bereichen

Individuelle Beratung durch hoch qualifizierte Mitarbeiter

Tatkräftige Unterstützung bei allen Projekten

Alles aus einer Hand, auch Notar und Rechtsanwalt

Generelle Lösungen und spezielle Branchenkenntnisse

Offen für die kniffligsten Probleme unserer Kunden

- ▮ Buchhaltung ▮ Lohnverrechnung ▮ Bilanz ▮
- ▮ Betriebswirtschaftliche Beratung ▮ Steuerliche Beratung ▮ Gründerservice ▮
- ▮ Spezialist für Klein- und Mittelbetriebe sowie für Kleingartenvereine ▮

A-1190 Wien, Friedlgasse 25/3/17

Telefon 01/368 32 10-0 • Fax 01/368 32 10-30

Zweigstelle

A-1050 Wien, Schönbrunner Straße 43/2/13

Telefon 01/587 73 03 • Fax 01/587 73 03-56

www.witago.at



ING. STREIT

Bau Ges.m.b.H.

www.streit-bau.at



Straßenbau

Pflasterungen

Asphaltierungen

Aussenanlagen

**Kanal- und
Leitungsbau**

Baumeisterarbeiten

Industriebau

Erdbau

Böschungssicherung

Wasserbau

Abbrucharbeiten

Sonderbauten

Zweigniederlassung Guntramsdorf
Rohrfeldgasse 18
2353 Guntramsdorf
Tel. 01 / 749 13 23, Fax DW-16

Zentrale
Obere Weißgerberstraße 8 / Top 8
1030 Wien
E-Mail: office@streit-bau.at

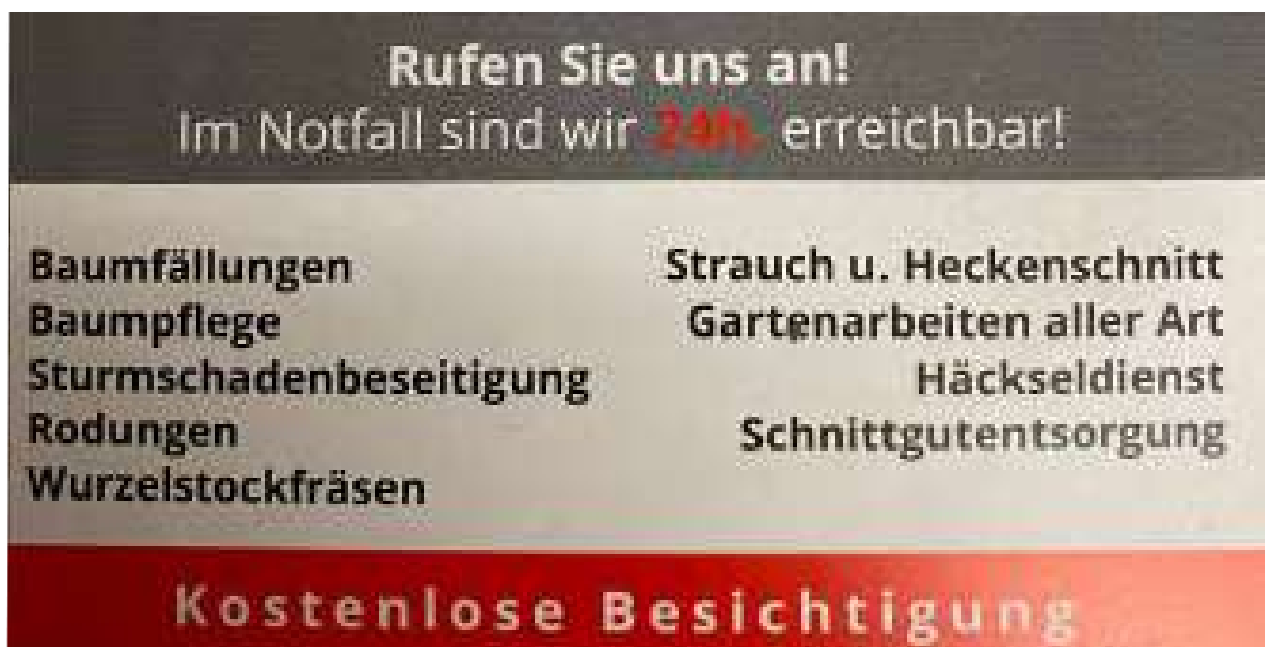




PÖNHOLZER
BAUMFÄLL- & RODUNGSBETRIEB

0699 106 93 284

Elmar Pönholzer



Rufen Sie uns an!
Im Notfall sind wir **24h** erreichbar!

Baumfällungen
Baumpflege
Sturmschadenbeseitigung
Rodungen
Wurzelstockfräsen

Strauch u. Heckenschnitt
Gartenarbeiten aller Art
Häckseldienst
Schnittgutentsorgung

Kostenlose Besichtigung

Perfektastrasse 73 A /Stg.D/Top3
1230 Wien

www.baumweg.at
info@baumweg.at



“
**EIN ZUVERLÄSSIGER
PARTNER
IST OFT NÄHER
ALS MAN DENKT.**
”

Ihr Kleingarten-Versicherungsbetreuer

Andreas SCHLAMP
Bezirksdirektor

Bezirksdirektion Erste Campus
Wiedner Gürtel 1
1100 Wien

Mobil: 0664 60139-50814
E-Mail: a.schlamp@wienersaetdtische.at
www.wienersaetdtische.at/berater/andreas.schlamp



SEIT 1824 NEHMEN WIR SORGEN AB.

wienersaetdtische.at
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN



STEINER
HAUSTECHNIK e.U.

GWH-Installationen, Gasgeräte-Service -Reparatur und -Tausch,
Alternativenergien, Gebrechen, Sanierungen

Tel: +43 664 1270179

Atzgersdorfer Str. 171/Weg 6/Parz. 268, 1230 Wien

office@steinerhaustechnik.at





Los Azules Vienna

Clublokal:
 Himbergerstrasse 10
 1100 Wien
 Himberger Straße
 10-12, 1100 Wien

Unser Club ist jeden Freitag
 ab 19 Uhr geöffnet.

office@losazules.at
www.losazules.at



DIEHL
 Metering

HYDRUS 2.0
 Ultraschall-
 wasserzähler

1.2 m³/h
 8°C

www.diehl.com/metering



Schlosserei A. Brozek

ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Schlosserei Andreas Brozek

Heigerleinstraße 13

1160 Wien

Zertifiziert nach EN 1090

Telefon:

(+43) 01 486 11 33

E-Mail:

schlosserei.brozek@aon.at

www.schlosserei-brozek.at



Motor- u. Gartengeräte

KFZ – Servicestation

Spindelmäher

Alfons Schubert

Verkauf, Service und Reparatur aller Marken

Lagerstraße 2, 2103 Langenzersdorf-Süd

Tel.: +43 (2244) 29088

Fax.: +43 (2244) 29088-15

Mobil: +43 (664) 2412441

office@alfons-schubert.at

<http://www.alfons-schubert.at>



TICHY

Eisspezialitäten



Reumannplatz 13, 1100 Wien Öffnungszeiten: 10.00 bis 23.00





LN2 Baumanagement GmbH

Rudolf-Hausner-Gasse 18, 1220 Wien

01 734 60 60 office@LN2bau.at

www.LN2bau.at

WAS bauen wir?

Kleingartenhäuser

Du willst ein topmodernes Kleingartenwohnhaus?
Aber bitte kein DBIS-Haus!
Und auf alle Fälle massiv gemauert!
DAS IST UNSER SPEZIALGEBIET!
Enge Wege und mühsame Zufahrten und
sonstige Schwierigkeiten im Kleingartenbereich
schrecken uns schon lange nicht mehr!
Und ja, wir können auch Architektur!

Einfamilienhäuser

Du willst DEIN individuelles Ziegelmassivhaus?
Genau auf Dich zugeschnitten?
Aber bitte in richtig fesch!
DA BIST DU BEI UNS RICHTIG!
Ob klein oder groß, eckig oder rund,
modern oder traditionell - Hauptsache schön!
Wir planen und bauen DEIN Haus!
Und ja, wir können auch Architektur!

Keller

Du willst einen Keller unter Deinem Haus?
Dichtbeton, schwarze oder weiße Wanne?
Ja, aber bitte dicht!
KEIN PROBLEM!
Der Erdaushub ist auch gleich dabei und
wenn notwendig, auch die Baugrubensicherung.
Hochwertigste Ausführung garantiert!
KELLER DICHT - ALLES GUT!

alles andere auch

Du möchtest Dein Haus umbauen oder erweitern?
Vielleicht sogar einen ganzen Stock oben drauf bauen?
Du möchtest Dein Haus sanieren oder renovieren?
Du willst Deinen Garten neu gestalten?
Du wünschst Dir einen Pool?
Oder etwas ganz anderes...
WAS AUCH IMMER - WIR PLANEN UND BAUEN ES!



Bauen
macht
Freude!



Firmenprofil

Die Firma „Anderl Elektrotechnik“ wurde im Jahre 2010 von Thomas Anderl als Einzelunternehmer in Wien gegründet.

Großen Wert lege ich auf langfristige Kundenbeziehungen und so habe ich es mir zur Aufgabe gemacht im privaten als auch gewerblichen Bereich für mehr Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu sorgen.

Große wie kleine Aufträge werden stets termingetreu, sauber und schnell abgewickelt und so konnten über Weiterempfehlung neue Stammkunden gewonnen werden.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Beratung
- Planung
- Installation
- Betreuung
- Störungsbehebung
- Überprüfung

In den Bereichen

- Elektroinstallation
- EIB-Installationstechnik
- Alarmanlagen
- Blitzschutzanlagen
- TV-Empfangsanlagen
- Gegensprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- EDV-Netzwerktechnik

sowie

- Nachfüllautomatik mit Trockenlaufschutz, insbesondere für Garten- u. Schwimmteiche bzw. Sonderlösungen
- Hausautomation mit LOXONE (www.loxone.at)
- Planung und Herstellung von Heizungssteuerungen aller Art
- Herstellung und Verleih von Baustromprovisorien

Ein hohes Maß an Flexibilität ermöglicht es, individuelle Kundenwünsche zu erfüllen und Änderungen selbst in der Ausführungsphase durchzuführen.





Photovoltaikanlagen im Kleingarten

raymann kraft der sonne® plant, administriert und errichtet seit 2003 Photovoltaikanlagen. Unser Wissen erlaubt es die bestmögliche Photovoltaikanlage, mit Berücksichtigung aller anderen Energiethemen für Sie zu errichten. Sektorenkopplung ist bei uns nicht nur ein Schlagwort.



rayfree

produziert zukunftsfähig und ehrlich Ihren Energiebedarf für Strom, Heizung, Warmwasser und Mobilität. **rayfree** macht Sie unabhängig von Preisschwankungen und machtpolitischen Interessen.



raystore

Batteriespeicherlösung von Eigenverbrauchsoptimierung über Notstrom bis zur Blackoutlösung. Strom dauerhaft und sicher speichern und verwenden.



rayheat

Warmwasser- und Heizungslösungen flexibel, herstellerunabhängig, zukunftssicher. Eigenverbrauchsoptimiert. Behaglichkeit kraft der Sonne.



raymotion

Elektromobilitätslösungen. Bewegen zum Nulltarif. Carport, Wallbox. Er-fahr-ung, wir sind seit vielen Jahren elektrisch unterwegs.

Weiterführende Informationen unter: www.raymann.at

Beratungsgespräch vereinbaren: anfrage@raymann.at oder +43 2247 21 760

Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal, um unermüdlich informiert zu bleiben. www.youtube.com/photovoltaikraymann



klima:aktiv



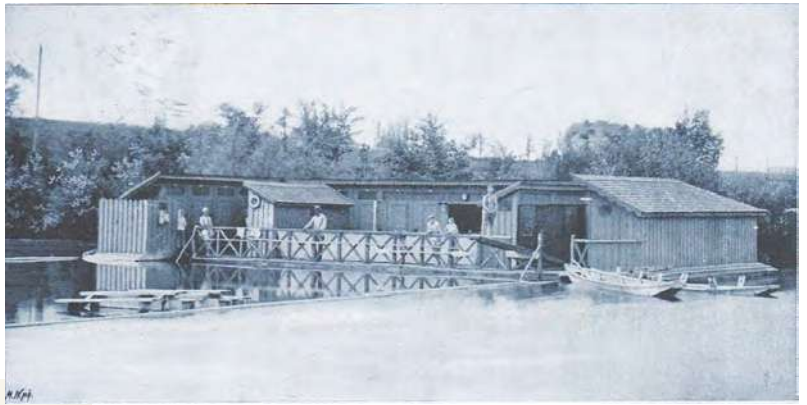
SOZARTEUR®



Inhaber des Zertifikats: Dipl.-Ing. Rudolf Raymann



Teichschwimmschule 1899



Schwimmschule 1930

Triester Strasse
Höhe Linienamt 1933

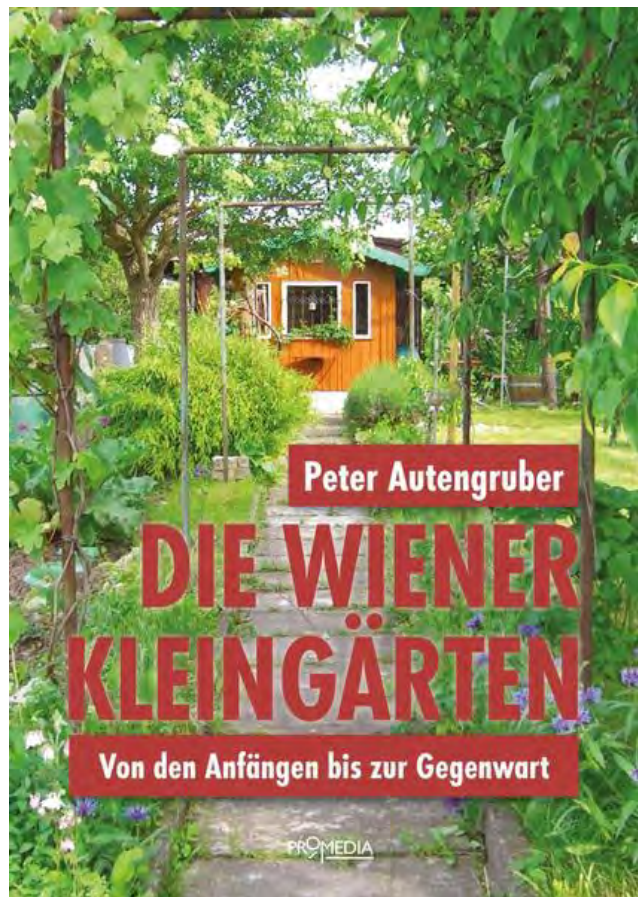


Gasthaus Koci
Drasche Strasse





Buchtipp



Až ráno, až ráno ...



Erinnerungen an den Wienerberg
von Margarete Komarek







Wir danken

allen öffentlichen Stellen und
Firmen, sowie jenen
Vereinsmitgliedern,
die durch ihre Mithilfe das
Zustandekommen dieser Festschrift
ermöglicht haben.

Impressum

Redaktion:
Kleingartenverein Wienerberg-Zwillingsee
1100 Wien

E-Mail: kgv.zwillingsee@aon.at

Erinnerungen: Traude und Gerhard Raymann

Bildquellen: Wienerberg- Zwillingsee, Wolf Dieter Brüstl
Peter Rosenmayer, Sonja Holubar

Grafik & Design: Gabriele Deisenberger

